



M E D I Z I N  
P S Y C H O L O G I E  
P S Y C H O T H E R A P I E

# GERIATRIE & PALLIATIVMEDIZIN

ÖÄK-Diplome  
der Österreichischen Ärztekammer



SCHLOSS  
HOFEN

WISSENSCHAFT &  
WEITERBILDUNG



M E D I Z I N  
P S Y C H O L O G I E  
P S Y C H O T H E R A P I E

Aufbauend auf eine medizinische Qualifikation möchten diese beiden Diplome eine umfassende geriatrische Fortbildung in allen Bereichen der Medizin, Rehabilitation und palliativen Versorgung anbieten, um eine ganzheitliche und vielschichtige Behandlung multimorbider Patient:innen zu ermöglichen.

## KOMPETENZEN

Die tägliche Praxis niedergelassener Ärztinnen und Ärzte sowie der Fachmediziner:innen wird zunehmend von der medizinischen, psychosozialen und rehabilitativen Versorgung der älteren Generation bestimmt. Durch ihr spezifisches Wissen, ihre speziellen Fertigkeiten und Haltungen spielen die Mediziner:innen eine zentrale Rolle in der Behandlung und Betreuung alter Menschen.

Ziel dieses Lehrgangs ist die Vertiefung von Kenntnissen zu altersabhängigen Faktoren mit Einfluss auf Gesundheit und Krankheit. Daneben werden Probleme und Folgen der Multimorbidität sowie der Risikofaktoren im Alter vermittelt. Präventive, rehabilitative und palliative Aspekte finden ebenso Beachtung wie die Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit, der angepassten Kommunikation mit den Patient:innen sowie die notwendige Einbeziehung der Angehörigen. Dieser Lehrgang ermöglicht den wachsenden Herausforderungen der medizinischen Grundversorgung älterer Menschen zu begegnen und neue Impulse in der Betreuung zu setzen.

## ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Personen mit einem abgeschlossenen Medizinstudium. Besonders angesprochen sind Ärzt:innen für Allgemeinmedizin, Turnusärzt:innen, Fachärzt:innen aller Sonderfächer, insbesondere Fachärzt:innen für Innere Medizin und Psychiatrie.

## INHALTE

Im Rahmen dieses Lehrgangs wird auf die spezifischen Herausforderungen bei der Behandlung und Rehabilitation von Menschen in fortgeschrittenem Alter eingegangen. Im Zentrum stehen dabei:

- ▶ Besonderheiten der Anamneseerhebung und der Diagnostik im Alter, altersspezifische Behandlungserfordernisse, Multimorbidität und Polypharmazie
- ▶ Geriatrisches Assessment
- ▶ Besonderheiten der gerontopsychiatrischen Anamnese- und Befunderhebung, insbesondere bei Demenzerkrankungen und depressiven Störungen
- ▶ Gutachterliche und psychologische Fragestellungen
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen

## LEHR- UND LERNFORMEN

Die Ausbildung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Im Rahmen der praktischen Ausbildung präsentieren die Teilnehmenden eine Kasuistik zu einem geriatrischen Thema aus der Praxis. Theorie und Praxis sollen unmittelbar verknüpft sowie das Wissens- und Erfahrungspotential der Teilnehmenden gegenseitig nutzbar gemacht werden.

## BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Für die Bewerbung zum ÖÄK Diplom Lehrgang bitten wir Sie einen Nachweis über Ihren Studienabschluss in Humanmedizin sowie Ihr Foto in unserem digitalen Bewerbungstool auf unserer Homepage hochzuladen.

# CURRICULUM

## Lehrveranstaltungen

## Semester

|   |   |
|---|---|
| Einführung in das Thema; Alterstheorien und Altersbilder                    | 1 |
| Epidemiologische und demographische Überlegungen                            | 1 |
| Geriatrisches Assessment, Multimorbidität                                   | 1 |
| Psychologie und Soziologie des Alterns                                      | 1 |
| Angehörigenschulung   | 1 |
| Geriatrische Aspekte der Inneren Medizin                                    | 1 |
| Hämatologie, Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten                  | 1 |
| Schmerzbehandlung, Pharmakokinetik und -therapie                            | 1 |
| Gynäkologische Erkrankungen, Sexualität im Alter                            | 1 |
| Augenerkrankungen   | 1 |
| Schwerhörigkeit   | 1 |
| Erkrankungen der Lunge, Differentialdiagnosen einschließlich Dyspnoe (COPD) | 1 |
| Gerontopsychiatrie, Gerontopsychotherapie                                   | 2 |
| Sucht und Suizid, Unterbringungsgesetz und Begutachtung                     | 2 |
| Testpsychologie, Fahrtüchtigkeit, Pflegegeld, Validation, Exkursion         | 2 |
| Heimunterbringungsgesetz  | 2 |
| Diabetes Mell. II und Folgeerkrankungen                                     | 2 |
| Lipidstoffwechsel im Alter, Besonderheiten der Ernährung                    | 2 |
| Osteoporose, Rheuma, Erkrankungen des Bewegungsapparats                     | 2 |
| Gastroenterologische Aspekte  | 2 |
| Geriatrische Aspekte der Neurologie   | 2 |
| Neurochirurgie  | 2 |
| Plastische Chirurgie  | 2 |
| Reisemedizin  | 2 |
| Impfungen   | 2 |
| Palliativmedizin und Palliative Care, Exkursion                             | 3 |
| Hospizarbeit, Sterbebegleitung und Seelsorge                                | 3 |
| Intestinale Obstruktion, Terminale Sedierung, Mundpflege                    | 3 |
| Ethische Fragen am Lebensende, Patientenverfügung                           | 3 |
| Der alte Mensch in der Intensivmedizin                                      | 3 |
| Exkursion   | 3 |
| Fallwerkstatt und Qualitätssicherung  | 3 |

## DAUER UND UMFANG

Der Lehrgang dauert insgesamt 3 Semester und wird berufsbegleitend angeboten. Die einzelnen Veranstaltungen finden an Wochenenden, jeweils Freitag und Samstag ganztägig, statt. Pro Semester muss mit zwei bis drei Ausbildungsblöcken gerechnet werden. Das Studienprogramm wird in Lehrgangsform organisiert, d.h. es müssen alle Veranstaltungen des Curriculums besucht werden, damit die Diplome der Österreichischen Ärztekammer erworben werden können.

## VERANSTALTUNGSORT

Der Lehrgang findet je zur Hälfte in Vorarlberg (Schloss Hofen) und Tirol (Ärztekammer in Innsbruck) statt.

## ZEUGNIS UND ABSCHLUSS

ÖÄK-Diplome für Geriatrie und Palliativmedizin. Turnusärzt:innen oder Fachärzt:innen in Ausbildung erhalten das Diplom mit dem „ius practicandi“ bzw. mit dem Erwerb des Fachärzt:inntitels.

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

**Heinz Drexel, Univ.-Prof. Dr. Dr. hc.**, ehem. Leiter der Abteilung Innere Medizin im LKH Bregenz. Wissenschaftlicher Leiter des VIVIT-Forschungsinstitutes Feldkirch.

**Monika Lechleitner, Univ.-Prof. Dr.**, Fachärztin für Innere Medizin und ehem. Ärztliche Leiterin der Landeskrankenhäuser Hochzirl und Natters.

**Bettina Grager, Prim. Dr., MSc**, Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Ärztliche Leiterin der Gerontopsychiatrie im Landeskrankenhaus Rankweil.

**Josef Marksteiner, Prim. Univ.-Prof. Dr.**, Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Ärztlicher Leiter der Psychiatrie und Psychotherapie A am Landeskrankenhaus Hall.

**Wolfgang Halder, Prim. Dr.**, Facharzt für Innere Medizin, Ärztlicher Leiter der Abteilung Innere Medizin und Akutgeriatrie im Landeskrankenhaus Hochzirl.

Die Vortragenden sind Fachleute von österreichischen Universitätskliniken sowie der Krankenhäuser in Tirol und Vorarlberg, weiters Fachleute aus den Bereichen Pflege, Therapie, Recht, Seelsorge, Hospizbewegung und Sozialarbeit.

» Die Weiterbildung hat mir geholfen, geriatrische Patient:innen ganzheitlicher wahrzunehmen und fundierte, alltagsnahe Entscheidungen zu treffen. «

**DR. RENÁTA NIEWIADOMSKI**

Absolventin des Lehrgangs Geriatrie und Palliativmedizin

## KONTAKT

### SCHLOSS HOFEN

#### Wissenschaft & Weiterbildung

6911 Lochau, Austria

#### Mag. Monika Wegner, BA

Leiterin Programmbereich »Medizin,  
Psychologie, Psychotherapie«

#### Verena Scheicher

Lehrgangsmanagement und  
Lehrgangsadministration

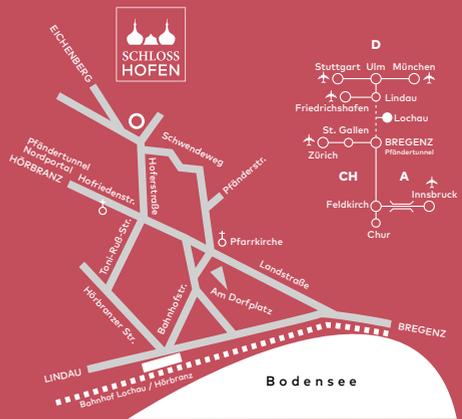
T +43 5574 4930 427

E [verena.scheicher@schlosshofen.at](mailto:verena.scheicher@schlosshofen.at)

W [www.schlosshofen.at](http://www.schlosshofen.at)

## SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den bedeutendsten Renaissancebauten Vorarlbergs. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FHV – Vorarlberg University of Applied Sciences geführt.



**ÄRZTINNE**  
**+ÄRZTE** KAMMER  
VORARLBERG



**Der Lehrgang Geriatrie & Palliativmedizin wird in  
Kooperation mit der Ärztekammer für Tirol und der  
Ärztekammer für Vorarlberg durchgeführt.**